

KOMM-AN NRW

Das Landesförderprogramm „KOMM-AN NRW“ soll Städte und Gemeinden entlasten sowie Menschen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren, bei den bestehenden Integrationsaufgaben stärken. Auch im Jahr 2020 erhält das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen Fördermittel für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen in den zehn Städten. Mit diesen Mitteln hat das KI auch die Möglichkeit bekommen, für die freiwilligen Helfer*innen und Engagierte im Kreis Recklinghausen Fortbildungsmöglichkeiten für die Arbeit vor Ort

Ansprechpersonen:

Herr V. Panagiotidis
Telefon: 02361/ 53 4547
V.panagiotidis@kreis-re.de

Frau N. Kujon
Telefon: 02361/53 2381
N.kujon@kreis-re.de

Herr J. Seemann
Telefon: 02361/ 53 2098
J.seemann@kreis-re.de



Verbindliche Anmeldung unter

ki@kreis-re.de

Abmeldung per E-Mail oder Telefon!

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an!

Die Teilnahme für alle Veranstaltungen ist kostenlos. Bitte bedenken Sie, dass dem Kommunalen Integrationszentrum Kosten für die Veranstaltungen entstehen und die Teilnahme begrenzt ist. Daher bitten wir Sie sich rechtzeitig abzumelden, falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, teilzunehmen.

Für Fragen bezüglich der technischen Anmeldung in die Veranstaltungsräume wenden Sie sich gerne an Herrn Panagiotidis.

Veranstaltungsort

Online und bequem von Zuhause.

Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fortbildungsangebot 2020

für Ehrenamtliche und
Multiplikatoren/-innen der Flüchtlingshilfe



Umgang mit traumatisierten, geflüchteten Menschen

Fr. Saf

*Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen,
Traumazentrierte Fachberaterin*

Diverse Studien belegen, dass ca. die Hälfte der geflüchteten Menschen, die in Deutschland Asyl beantragen, traumatisiert sind und Hilfe benötigen. In diesem Seminar wird ein grundlegendes Wissen über Traumatisierung vermittelt und auf den kultursensiblen Umgang mit Trauma und Fluchterlebnissen eingegangen. Auch Unterstützung- und Stabilisierungsmöglichkeiten für Nicht-Mediziner*innen werden erläutert.

Folgende Themen werden erarbeitet:

- Traumatische Erfahrungen von geflüchteten Menschen
- Krankheitsverständnis im interkulturellen Kontext,
- Auswirkungen von Traumatisierung im Alltag

19.11.2020 / 16:00 - 19:00

Plattform: Zoom

Asylrecht

Hr. Lüttmann

Flüchtlingsrat NRW e.V.

In diesem Seminar werden Fluchtursachen, aktuelle Zahlen und asylrechtlich relevante Begriffe geklärt. Anhand von Fallbeispielen werden Asylverfahren erläutert und die sozialen Rechte von Asylsuchenden in NRW je nach Aufenthaltsstatus beleuchtet.

Es werden Fluchthintergründe, soziale Rechte von Asylsuchenden und Geduldeten und der Ablauf des Asylverfahrens beleuchtet und erarbeitet.

10.11.2020 / 16:00 - 19:00

Plattform: Zoom

Interkulturelle Kompetenzen: Basis- und Vertiefungsmodul

Fr. Wigbers, Hr. Rahnenführer

*IQ Netzwerk - Integration durch Qualifizierung,
Arbeit und Leben NRW*

Täglich kommen Menschen aus verschiedenen Ländern nach Deutschland. Sie bringen ihre Wertvorstellungen, Verhaltensweisen und Gebräuche mit. In diesem Workshop sollen kulturelle Überschneidungssituationen erfahrbar gemacht werden. Ebenso soll Mut und Neugier für kulturelle Vielfalt geweckt werden und kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und einen gemeinsamen Umgang zu finden.

Folgende Themen werden erarbeitet:

- Wie viel kulturelle Vielfalt steckt in uns?
- Was sind Leitbilder und Wert in verschiedenen Kulturen?
- Welche Vorurteile und wechselseitigen Bilder könnte es geben?
- Wie lassen sich Brücken bauen und wo funktioniert interkulturelle Arbeit bereits gut?

Basismodul :

05.11.2020 / 16:00 - 18:00

Vertiefungsmodul :

18.11.2020 / 16:00 - 18:00

Plattform: Zoom

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Fr. Wisinger

*Österreichische Liga für Menschenrechte,
Trainerin der politischen Erwachsenenbildung*

Kommt es Ihnen auch so vor, als würden täglich mehr Menschen einfache Lösungen für komplexe Fragen für richtig halten?

Nerven Sie Corona-Debatten, Verschwörungstheorien und platte Wissenschaftsfeindlichkeit?

Sehen Sie sich mit neuen Stammtischparolen gegen alte Feindbilder konfrontiert? Sind Sie durch Phrasen, Halbwahrheiten, Parolen und Hetze, Sprüche und Vorurteile emotional gefordert?

Stellen auch Sie zunehmend fest, dass Ihre Argumente wirkungslos sind und einfach nicht gehört werden?

Wie das zusammenhängt und was Sie dagegen tun können, ist Inhalt dieser Fortbildung.

Das Argumentationstraining vermittelt Strategien, auch scheinbar Unbelehrbare als Gesprächspartner*innen zu gewinnen und wieder Spaß an politischen Debatten zu haben.

03.11.2020 / 16:00 - 19:00

Plattform: Zoom